GEMEINDEAMT SCHOPPERNAU

Zahl: sp004.1-1/2025-12-4 Schoppernau, 28. Oktober 2026

Protokoll

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Dienstag, 15. September 2026

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Walter Beer, Vbgm. Peter Felder, die GR Markus Schantl und Helmut Simma, die GV Melanie Felder, Christian Ritter, Elmar Lingg, Simon Leiter-Muxel, Norbert Simma, Wolfgang Moosbrugger, Johannes Graf und Markus Weissenbach

Entschuldigt: ---

Es sind keine Zuhörer erschienen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der neuen Geschäftsführerin von Au-Schoppernau Tourismus, Anna Moosbrugger
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2026
3. Vergabe der Arbeiten zur Aktualisierung des F.M.-Felder-Museums
4. Berichte
5. Allfälliges

Erledigung:

1. ***Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit***

   Bgm. Walter Beer eröffnet um 20:15 Uhr die 12. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

   Ein besonderer Gruß gilt der neuen Geschäftsführerin von Au-Schoppernau Tourismus, Anna Moosbrugger.

   Aufgrund der Straßensperre im Schnepfauer Tunnel ist die Schriftführerin an der Teilnahme verhindert. Die Protokollführung wird daher von GV Helmut Simma übernommen.

2. ***Vorstellung der neuen Geschäftsführerin von Au-Schoppernau Tourismus, Anna Moosbrugger***

Anna Moosbrugger aus Au wurde als neue Geschäftsführerin von Au-Schoppernau Tourismus angestellt. Bgm. Walter Beer lädt sie ein, sich den Gemeindevertretern vorzustellen.

Anna Moosbrugger berichtet, dass sie die Höhere Lehranstalt für Tourismus in Bezau absolviert hat. Während ihrer Ausbildung sammelte sie praktische Erfahrungen durch verschiedene Praktika in der Region sowie bei Vorarlberg Tourismus. Anschließend studierte sie Unternehmensführung sowie Tourismus- und Freizeitwirtschaft am MCI Innsbruck. Im Rahmen ihres Studiums absolvierte sie ein Auslandssemester und war zudem bei der Österreich Werbung in Kopenhagen tätig.

Nach einer kurzen Einarbeitungsphase durch ihre Vorgängerin Monika Albrecht beschäftigt sie sich derzeit mit internen Organisations- und Strukturfragen. Insbesondere werden Arbeitsabläufe überprüft und Aufgabenbereiche neu definiert. Gleichzeitig wird das Re-Design von Bregenzerwald Tourismus auf die Ortsebene von Au-Schoppernau übertragen.

Anna Moosbrugger betont die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit und eines starken Netzwerks innerhalb der gesamten Tourismusregion Au-Schoppernau. Die touristische Weiterentwicklung solle unabhängig von Gemeindegrenzen gemeinsam gedacht werden. Besonders wichtig sei ihr dabei eine offene und direkte Kommunikation. Sie lädt alle Beteiligten ein, Anliegen und Ideen unmittelbar an sie heranzutragen. Den bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen sieht sie mit Freude entgegen.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Vbgm. Peter Felder nach ihren Vorstellungen hinsichtlich einer stärkeren touristischen Zusammenarbeit im Kulturbereich, insbesondere bei den Museen. Anna Moosbrugger kann sich beispielsweise gemeinsame Museumstouren sowie eine verstärkte Zusammenarbeit bei der Vermarktung vorstellen. Darüber hinaus spricht sie sich für eine gebündelte Bewerbung von Veranstaltungen über das Tourismusbüro aus, um eine größere Reichweite zu erzielen.

GV Elmar Lingg begrüßt den frischen Wind durch die Neubesetzung der Stelle und erkundigt sich nach ihrer Sicht auf die geplante Beschneiung am Diedamskopf. Anna Moosbrugger betont die Bedeutung gemeinsamer Lösungen innerhalb der Region. In diesem Zusammenhang verweist sie auch auf die Bedeutung des Grunholzliftes als wichtige Ergänzung des bestehenden Schigebietes.

Zur Finanzierung einer Beschneiungsanlage am Diedamskopf berichtet Bgm. Walter Beer, dass weiterhin eine Rückmeldung des Hauptgesellschafters aussteht. Zudem wird die Frage gestellt, ob die verfügbaren Wassermengen angesichts der niederschlagsarmen Sommermonate ausreichend sind. Hierfür sind gegebenenfalls weitere aktuelle Messungen erforderlich.

Bgm. Walter Beer bedankt sich bei Anna Moosbrugger für ihr Kommen und wünscht ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit. Sie verlässt die Sitzung um 21:05 Uhr.

3. ***Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2026***

Das Protokoll der Sitzung vom 02.07.2026 wurde allen Gemeindevertretern vorab per E-Mail übermittelt.

Beschluss:
Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

4. ***Vergabe der Arbeiten zur Aktualisierung des F.M.-Felder-Museums***

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die geplante Aktualisierung des F.-M.-Felder-Museums aus verschiedenen Gründen, vor allem durch Urlaube, verzögert hat. Seitens des Landes liegt inzwischen eine Förderzusage in Höhe von € 10.000,00 vor.

Die geplanten Maßnahmen wurden gemeinsam mit dem Atelier Stecher sowie Jürgen Thaler vom Felderarchiv abgestimmt und finalisiert. Vorgesehen sind insbesondere folgende Arbeiten:

- Neuauflage des Museumskatalogs mit aktualisiertem Vorwort und kleinen inhaltlichen Anpassungen
- Anbringung von QR-Codes zur Verlinkung zusätzlicher Inhalte und fremdsprachiger Angebote
- Neuerstellung der Audio- und Videobeiträge (Dies wird dankeswerterweise von Ulrich Herburger und dem Obmann des Feldervereins Walter Fink kostenlos gemacht. Die Kostenersparnis dadurch beträgt ca. € 7.800,00 brutto.)
- Erneuerung bzw. Ergänzung technischer Anlagen (Beamer, Steuerung, Kopfhörer etc.)
- Reparatur der Leinwand und neue Hintergrundbeleuchtung mit LED-Leuchten
- Umbau und Aktualisierung der Vitrinen
- Erneuerung von Beschriftungen im Innen- und Außenbereich
- Prüfung geeigneter Beschattungslösungen für die großen Fensterflächen auf Ost- und Westseite (Hier war eine Sonnenschutzfolie geplant. Nun soll aber noch geprüft werden, ob nicht eine Außenbeschattung die bessere Lösung wäre.)

Zu den einzelnen Gewerken liegen entsprechende Angebote vor:

<u>Beleuchtung:</u>	Elektro Willi	€ 11.243,16 brutto
	Julian Böhler	€ 15.904,80 brutto
	Vorschlag – Vergabe an Elektro Willi	
<u>Technik</u> (Beamer, Taster, Arbeit):	Martin Beck	€ 3.942,00 brutto
<u>Beschriftungen:</u>	Eleograph GmbH	€ 1.585,55 brutto
	inkl. Material f. Leinwandreparatur	€ 186,36 brutto
	zzgl. Arbeit nach Aufwand mit Stundensatz	€ 90,00 brutto
	zzgl. Fahrtkosten	
	Moosbrugger Malerei-Werbetechnik	€ 1.408,56 brutto
	zzgl. Arbeit nach Aufwand mit Stundensatz	€ 86,40 brutto
	Vorschlag – Vergabe Beschriftungen an Moosbrugger Malerei-Werbetechnik, Leinwandreparatur an Elograph GmbH	
<u>Umbau Vitrine:</u>	Oberhauser Manfred	€ 1.089,60 brutto

Grafik (inkl. Katalog):	Atelier Stecher	€ 11.448,00 brutto (inkl. Museumskatalog)

Druckkosten Museumskatalog (1.000 Stück):

Haymon Verlag	€ 15.552,00 brutto
Druckerei Thurnher	€ 12.753,60 brutto

Aufgrund der zusätzlichen Vertriebs- und Werbemöglichkeiten empfiehlt Jürgen Thaler die Vergabe an den Haymon Verlag. Der Felderverein beabsichtigt darüber hinaus, Exemplare als Jahresgabe 2026 abzunehmen und signalisiert eine Kostenbeteiligung.

Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen belaufen sich auf rund € 48.000,00 brutto.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten entsprechend den vorgestellten Vergabevorschlägen.

5. ***Berichte***

5.1. Die Sanierung der Lüftungsanlage im Geschäfts- und Kulturhaus sowie die Erneuerung der Heizungstechnik in den drei Gemeindegebäuden verlaufen planmäßig. Im Geschäfts- und Kulturhaus werden diese Woche die Heizregister angeschlossen. Im Gemeindehaus werden die Arbeiten in Kalenderwoche 40 fortgesetzt. Die erreichten Verbesserungen bei der Kühlung des Gebäudes sind bereits spürbar, obwohl die Umbauarbeiten an der Lüftungsanlage noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

5.2. Im Sommer 2026 konnten im Waldbad Schoppernau insgesamt 23.820 Eintritte verzeichnet werden. Dies stellt die zweithöchste Besucherzahl seit Bestehen des Bades dar und wird lediglich vom Rekordjahr 2003 übertroffen. Das Ergebnis des Kioskbetriebes liegt derzeit noch nicht vor.

5.3. Im August 2026 wurden in Schoppernau 27.074 Nächtigungen gezählt. Dies entspricht im Vergleich zum August 2025 einem Rückgang von 3,9 %. Die bisherige Sommersaison von Mai bis August verzeichnet insgesamt 68.496 Nächtigungen und liegt damit nur knapp unter dem Vorjahresniveau. Gegenüber dem Vergleichszeitraum beträgt das Minus 356 Nächtigungen bzw. 0,5 %.

5.4. Die behördliche Verhandlung für den Neubau des Stegs Armengemach wurde am 12.08.2026 durchgeführt. Der Bescheid ist bislang noch ausständig. Sofern dieser nicht zeitgerecht vorliegt, wird eine Umsetzung des Projekts im laufenden Jahr voraussichtlich nicht mehr möglich sein und auf das kommende Jahr verschoben werden müssen.

5.5. Das Straßenstück der Gemeindestraße Holderstauden im Bereich der neuen Wohnanlage wird noch im laufenden Jahr auf einer Länge von rund 70 Metern erneuert. Gleichzeitig saniert die Wassergenossenschaft die bestehende Wasserleitung. Obwohl die VKW bereits im Vorjahr Leerrohre für den Breitbandausbau verlegt hat, informierte der Bürgermeister vorsorglich die Fa. Oberhauser Schedler, falls weiterer Bedarf an Leitungsinfrastruktur bestehen sollte. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf rund 17.000 Euro brutto.

5.6. Am 02.09.2026 fand die Baueinleitung für die beiden Steinschlagschutzprojekte in den Bereichen Stenn und Hell statt. Auf Vorschlag von Bürgermeister Walter Beer wird zunächst der Abschnitt Hell von der Firma HTB umgesetzt und fertiggestellt. Die Arbeiten im Bereich Stenn werden auf das kommende Frühjahr verschoben.

5.7. Vertreter des UTC Schoppernau haben beim Bürgermeister wegen eines möglichen neuen Clubheimstandortes westlich des Tennisplatzes vorgesprochen. Da die betreffende Fläche teilweise in der roten Gefahrenzone des Bündtriesegrabens liegt, wurden erste Gespräche mit den zuständigen Fachstellen geführt. Nach Auskunft von Thomas Frandl von der Wildbach- und Lawinenverbauung erscheint eine Verlegung des Bündtriesegrabens grundsätzlich möglich. Weitere Abstimmungen und Untersuchungen sind jedoch erforderlich, bevor über die Machbarkeit entschieden werden kann.

5.8. Die Gemeindebediensteten Engelbert Felder (25 Dienstjahre) und Anton Kohler (21 Dienstjahre) konnten bemerkenswerte Dienstjubiläen feiern. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für ihren langjährigen Einsatz lud die Gemeinde gemeinsam mit ihren Gattinnen zu einer kleinen Feier im Schrannenhof, an der auch der Gemeindevorstand teilnahm.

5.9. Im Haus St. Josef wurde am 13. April 2026 eine pflegefachliche Überprüfung durchgeführt. Die Einrichtung erhielt dabei eine positive Rückmeldung.

6. ***Allfälliges***

6.1. GV Simon Leiter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der geplanten Fahrradbrücke im Schnepfauer Wald. Bgm. Walter Beer berichtet, dass weiterhin keine abschließenden Informationen vorliegen. Nach derzeitigem Kenntnisstand bestehen technische Probleme im Zusammenhang mit der Ausführung der Konstruktion. Er geht davon aus, dass bestehende vertragliche Regelungen und allfällige Pönalen gegebenenfalls geltend gemacht werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bgm. Walter Beer bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Beratung und schließt die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 22:46 Uhr

Der Bürgermeister: Der Schriftführer:

Walter Beer Helmut Simma

	Unterzeichner	Gemeinde Schoppernau
	Datum	2026-10-28T13:10:23+01:00
	Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.signaturpruefung.gv.at verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Gemeindeamt Schoppernau Unterdorf 2a A-6886 Schoppernau E-Mail: gemeindeamt@schoppernau.at überprüft werden.